

2. Bundesliga Herren

UBC St. Pölten - Dornbirn Lions	81:71
Wörthersee Piraten - Vienna Timberwolves	46:91
Mistelbach Mustangs - Basket Flames	92:68
Basket 2000 - Kos Celovec	85:92
Raiders Villach - Mattersburg Rocks	75:62

1. (1) Mistelbach Mustangs(20)	16	4	1644:1387	32	
2. (2) UBC St. Pölten	(20)	15	5	1604:1378	30
3. (3) Mattersburg Rocks	(20)	14	6	1435:1261	28
4. (5) Raiders Villach	(20)	14	6	1595:1436	28
5. (4) Dornbirn Lions	(20)	14	6	1570:1393	28
6. (6) Vienna Timberwolves(20)	11	9	1683:1564	22	
7. (7) Kos Celovec	(20)	10	10	1527:1534	20
8. (8) BBU Salzburg	(20)	7	13	1491:1607	14
9. (9) Basket Flames	(20)	6	14	1380:1452	12
10.(10) Basket 2000	(20)	3	17	1369:1623	6
11.(11) Wörthersee Piraten	(20)	0	20	1143:1806	0

MISTELBACH MUSTANGS - BASKET FLAMES 92:68 (29:9, 51:25, 71:46). - **Mistelbach:** Obermann (19 Punkte), Morwitzer (16), Sismilich (14), Semerad (11), Dygryn (9), Prachar (8), Duck (6), Sprung (4), Zwick (3), Heindl (2), Ovcak; Geyrhofer. **Flames:** Soldo (16), Koroschitz (15), Künstler (10), Gavranic (8), Alturban (7), Fuchs-Robetin (6), Deimel (4), Kutschera (2), Germ, Stadelmann, Rohrböck.

Playoff Viertelfinale (Best-of-3)

- Mistelbach Mustangs (Platz 1) - BBU Salzburg (8; 1. Spiel: Samstag, 17 Uhr, in Mistelbach).
- UBC St. Pölten (2) - KOS Celovec Klagenfurt (7)
- BK Mattersburg Rocks (3) - D.C. Vienna Timberwolves (6)
- Raiders Villach (4) - Raiffeisen Dornbirn Lions (5)

STIMMEN & SPRÜCHE

„Wir sind nach zwei holprigen Partien wieder in Tritt. Platz eins ist ein schöner Erfolg. Jetzt geht es halt in die Playoffs.“

Mistelbach-Coach Martin Weissenböck

„Ein schlechter Start ins letzte Spiel. Gegen ein routiniertes Team wie Mistelbach kann man sich das nicht leisten. Viel Erfolg den Mustangs für den Rest der Saison.“

Flames-Kapitän Dominik Alturban



Fleißig und emotional. Bettina Matzka wirft sich für die Mustangs ins Zeug. *Aichinger*

Mit weiterem Sieg ab in die Play-offs

2. BL | Mistelbach bestätigte gegen die Flames Platz eins – mit einem starken Thomas Morwitzer. Am Samstag kommt Salzburg.

Von David Aichinger

Mit einem weiteren Sieg gegen die Flames bestätigte Mistelbach den starken Grunddurchgang, der in Platz eins mündete. Eine überragende erste Hälfte war genug, über das dritte Viertel wollte Coach Martin Weissenböck lieber nicht zu viele Worte verlieren: „Das war zum Vergessen.“

Zweifel über den Ausgang des Spiels kamen aber nicht mehr auf. Angetrieben von Stefan Obermann und Thomas Morwitzer zerstörte Mistelbach den Zonen-Versuch der Flames. Vor allem Zweite setzte seine starke Form fort. Das ist auch dem Coach nicht entgangen. „Meine Hoffnung, dass er uns helfen und den (Vladimir, Anm.) Sismilich entlasten kann – die ist bis jetzt voll aufgegangen.“



Kommt immer besser in Fahrt: Thomas Morwitzer. *Foto: Babitsch*

Morwitzer selbst fühlt sich in der 2. Bundesliga mittlerweile gut aufgehoben: „Ich hab' sicher ein bissl gebraucht, aber ich finde mich immer besser rein. Ich muss aber auch dazu sagen, dass die letzten beiden Gegner nicht die stärksten waren. Man darf das nicht überbewerten.“

Ob er froh ist, dass der zuletzt angeschlagene Sismilich, dessen Abwesenheit Morwitzer mehr Spielzeit bescherte, gegen die Flames wieder dabei war? „Ja sicher, er ist einer unserer wichtigsten Spieler. Ich spiele im Training meistens gegen ihn, weil wir eine ähnliche Position spielen. Auf der ist er einer der Besten, wenn nicht der Beste in der Liga. Da kann ich viel profitieren.“

Am Samstag erfolgt der Startschuss für die Play-offs, Mistelbach trifft auf Salzburg. Trainer Weissenböck, der den Gegner stärker erwartet als zuletzt in der Liga, ist überzeugt: „Wir haben jetzt einen Kader, wo ich sage, da kann jeder mal einen guten Tag erwischen, und das wird's auch brauchen. Die nötige Bank für die Play-offs ist da.“ Das Ziel ist klar: Ab ins Semifinale!

„Tribüne muss voll werden“

Im Gespräch | Bettina Matzka von den Mustangs über Play-off-Aktionen.

Während das Ergebnis gegen die Basket Flames einen tollen Grunddurchgang aus Sicht der Mistelbach Mustangs vollendete, war das Drumherum durchwachsen. Die Begegnung war spärlich besucht – ein Umstand, den der Vorstand vor dem ersten Viertelfinalspiel am Samstag schleunigst wieder ändern möchte. Bettina Matzka, Vorstandsmittglied, Schriftführerin und emsige Arbeitsbiene der Basketballer, sprach mit der NÖN über dieses Thema.

Das letzte Spiel des Grunddurchgangs war am Samstag spärlich besucht. Was glauben Sie, warum?

Bettina Matzka: Da macht uns das sonnige Wetter einen Strich durch die Rechnung. Umso mehr müssen wir schauen, dass wir die Leute zum Play-off-Start am kommenden Samstag wieder in die Halle kriegen. Die Tribüne muss voll werden.

Wie will man das schaffen? Sind besondere Aktionen geplant?

Matzka: Das Autohaus Opel Mayer hat die Patronanz übernommen. Herr Mayer war selbst aktiver Basketballer. Umso mehr freut es uns, dass er den Aufwurf macht und vor der Halle seine neuen (Auto-) Modelle präsentieren wird. Darüber hinaus wollen wir

unseren gesamten Nachwuchs präsentieren und planen eine kleine Oster-Überraschung für die Kinder. Gerhard Weissenböck wird zwischendurch wieder ausgesuchte Weine präsentieren, und auch ein Fass Freibier ist angedacht. Und bei einem der weiteren Play-off-Spiele werden wir auch Cheerleader haben.

Was erwarten Sie sich sportlich von den Play-offs und vor allem vom ersten Spiel?

Matzka: Das bleibt natürlich dem Headcoach überlassen. Der Tenor des Teams nach dem gestrigen Sieg war aber klar: „Ready for Play-offs“. **Interview: David Aichinger**